

Pressemeldung

Mehr Ressourcen für Politische Bildung und Demokratiebildung für Kinder und Jugendliche

Mainz, 06.10.2020. *Im Fokus des letzten Bildungsreferent*innen-Treffens der Mitgliedsverbände des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz stand das Engagement für Politische Bildung und Demokratiebildung von Kindern und Jugendlichen in den Verbänden.*

Jugendverbände sind Werkstätten der Demokratie. Nicht nur durch die ihnen innewohnenden partizipativen Strukturen, ihre Grundelemente der Selbstorganisation, Freiwilligkeit, Toleranz und Lernfeld für ein soziales Miteinander. Auch im Rahmen von Veranstaltungen und Projekten der politischen Jugendbildung wird das thematische Ziel der Demokratieentwicklung verfolgt, beispielsweise durch die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Teilhabe, durch die Entwicklung der Kompetenz zum Verständnis und zur kritischen Hinterfragung gesellschaftlicher Strukturen und Zusammenhänge, durch die Auseinandersetzung mit ausgrenzenden und intoleranten Strukturen und Verhaltensweisen – um nur einige thematische Felder der politischen Jugendbildung in Jugendverbänden zu nennen.

Politische Jugendbildung wie sie in den Jugendverbänden praktiziert wird, darf und soll immer weiter ausgebaut werden. Aus diesem Grund stand beim Treffen der Mitgliedsverbände nicht nur die Förderung politischer Maßnahmen, sondern ebenso die konkrete Ausarbeitung von zukunftsträchtigen, jugendpolitischen Formaten, die umgesetzt werden sollen, im Zentrum.

„Um sich gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit einzusetzen und konstruktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können, ist es notwendig, dass die junge Generation die Möglichkeit hat, Haltung zu entwickeln und zu zeigen“, unterstreicht Sascha Zink stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz. „Die Träger der Jugendarbeit benötigen dafür Ressourcen und Unterstützung in einer starken Zivilgesellschaft, die sich nachhaltig für Toleranz und ein friedliches Miteinander einsetzt.“

Die Mitgliedsverbände des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz machen sich stark für Vielfalt, Offenheit und stellen sich gegen Rassismus, Sexismus, Antisemitismus und andere Formen der Ausgrenzung. Die Träger*innen der Jugendarbeit benötigen für die Stärkung der politischen Bildung eine schrittweise, jährliche Erhöhung der Tagesfördersätze bis das vorläufige Ziel von 10 Euro im Jahr 2022 erreicht ist.

Der Landesjugendring Rheinland-Pfalz (LJR-RLP) ist der Zusammenschluss von mehr als 20 Jugendverbänden in Rheinland-Pfalz. Gemeinsam erreichen wir ca. 200.000 Kinder und Jugendliche. Der Landesjugendring vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen gegenüber Politik und Gesellschaft. Weitere Informationen und Aktuelles unter www.ljr-rlp.de oder bei Facebook, Instagram und Twitter.

Julia Mungenast
Bildungsreferentin, Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0 61 31 / 96 02 03, E-Mail: mungenast@ljr-rlp.de